

# Arnikatinktur

»HETTERICH«

Tinktur, zur Anwendung für Kinder über 12 Jahren oder Erwachsene bestimmt

Wirkstoff: Tinktur aus Arnikablüten

**Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung stumpfer Verletzungen und von Muskel- oder Gelenkschmerzen.**

## Anwendungsgebiete

Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs- und Unfallfolgen, z.B. bei Blutergüssen, Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen, Ödemen infolge eines Knochenbruchs, bei rheumatischen Muskel- oder Gelenksbeschwerden; Furunkulose und Entzündungen als Folge von Insektenstichen; oberflächliche Venenentzündungen.

Hinweise: Nicht zum Einnehmen! Bei länger als 1 bis 2 Wochen anhaltenden, bei unklaren oder bei neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

## Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler, z.B. Kamille, Ringelblume, Schafgarbe.

Zur Anwendung von Arnikatinktur in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Arnikatinktur darf daher von diesem Personenkreis nicht angewendet werden.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Arnikatinktur nur äußerlich anwenden! Das Arzneimittel darf nicht in die Augen, auf Schleimhäute oder in offene Wunden gebracht werden.

## Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

keine bekannt

## Warnhinweise

Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen und Hauttrockenheit verursachen.

## Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet wird Arnikatinktur zur Bereitung von Umschlägen mit Wasser 3- bis 10-fach verdünnt.

Wenn Sie Fragen zur Anwendung haben, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

## Nebenwirkungen

Längere Anwendung an geschädigter Haut, z.B. bei Verletzungen oder Unterschenkelgeschwüren, ruft häufig Hautentzündungen mit Schwellungen und / oder Bläschenbildung hervor. Ferner können bei längerer Anwendung Ekzeme auftreten. Beim Auftreten von Nebenwirkungen ist die Behandlung sofort abzubrechen, die betroffenen Stellen sind gründlich mit Wasser abzuspülen, anschließend ist ein Arzt aufzusuchen.



Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie sie bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise für den Fall von Anwendungsfehlern: Wenn das Arzneimittel entgegen den Anwendungsvorschriften eingenommen wird, kann es zu Brennen und Kratzen in Mund und Rachen, zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Bei schweren Vergiftungen kann es außerdem zu Fieber oder Untertemperatur, zu Nasenbluten und Blutungen im Magen-Darm-Bereich sowie zu Krampfanfällen, zu Störungen des Herzrhythmus', zu Atemlähmung und zum Kreislaufkollaps kommen.

Bereits die Einnahme von 5 bis 7 Esslöffeln voll (70 ml) Arnikatinktur kann zu Vergiftungen führen; in diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

### **Hinweise**

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Deckkassette der Faltschachtel und auf dem Etikett aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach Ablauf dieses Datums!

Dicht verschlossen, vor Licht geschützt aufbewahren.

### **Zusammensetzung**

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 100 g Tinktur enthalten 100 g Tinktur aus Arnikablüten (1 : 10 [Verhältnis Droge zu Auszugsmittel]), Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V)

### **Darreichungsform und Inhalt**

50 ml [N2] oder 100 ml [N3] Tinktur



#### **Pharmazeutischer Unternehmer:**

Chemische Fabrik  
Dr. Hetterich GmbH  
Im Vertrieb der MADAUS GmbH  
51101 Köln  
Tel. (02 21) 89 98 - 0  
Fax (02 21) 89 98 - 711  
E-Mail: info@madaus.de

#### **Hersteller:**

MADAUS GmbH  
51101 Köln  
Tel. (02 21) 89 98 - 0  
Fax (02 21) 89 98 - 711  
E-Mail: info@madaus.de

### **Stand der Information**

September 2005

